

PALLIATIVE CARE: LEIDEN. LINDERN. LERNEN **Herausforderungen an Medizin und Pflege**

Gibt es Hoffnung für mich, Frau Doktor? Diagnose und Wahrhaftigkeit im ärztlichen Gespräch

Elisabeth Medicus, Innsbruck

Das ärztliche Gespräch ist in den vergangenen Jahren mehr und mehr in den Fokus von medizinischer Lehre, Praxis und Forschung gerückt; in der Palliativbetreuung ist das Gespräch ein zentrales Werkzeug, um Menschen in schwerer Krankheit und am Lebensende gut begleiten zu können.

Das Gespräch ist der Ort, in Erfahrung zu bringen, was einem Menschen wichtig ist, was wirklich gebraucht wird. Es ermöglicht, dass Menschen sich einstellen können auf Situationen und Verlusterfahrungen, die mit der Krankheit einhergehen und dabei Unterstützung erfahren.

Im Vortrag wird ausgeführt, was kranke Menschen sich vom ärztlichen Gespräch erwarten, welche Herausforderungen und Anforderungen sich für die Betreuenden dabei ergeben, wie die Praxis der Kommunikation sich entwickelt hat und worauf es im Gespräch ankommt.

Bedeutung und unterschiedliche Aspekte von Hoffnung im Kontext des Lebensendes kommen zur Sprache. Wahrhaftigkeit als eine taugliche Haltung für heilsame Gespräche sucht danach, den Informationsgehalt einer Aussage in den Kontext der individuellen Situation und Begegnung zu stellen.

Kontakt:

MR Dr. Elisabeth Medicus
Medizinische Universität Innsbruck
Christoph-Probst-Platz 52, 6020 Innsbruck
Email: Elisabeth.Medicus@i-med.ac.at

Kurzbiografie

Elisabeth Medicus

Dr. med., Ärztin für Allgemeinmedizin, Spezialisierung in Palliativmedizin
(1980 Promotion sub auspiciis an der Universität Innsbruck)

Über 20 Jahre in der spezialisierten Palliativbetreuung tätig

- 2000 – 2019: Ärztliche Leiterin in den Einrichtungen der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
- Mitarbeit im Projekt „Hospiz- und Palliativversorgung in Tirol“ des Tiroler Gesundheitsfonds zur flächendeckenden Palliativversorgung in Tirol (Abschluss des Projekts im Jänner 2020)
- Leiterin von Lehrgängen (ÖÄK-Diplom-Lehrgang Palliativmedizin, Interprofessioneller Palliative-Care-Lehrgang)
- Lehrbeauftragte an der Medizinischen Universität Innsbruck für Palliativmedizin und ethische Fragen am Lebensende
- Referentin für Themen der Palliative Care